

Wappen und Adelsregister zu Weiden

(Auszug)

„[...] Das Dorf Dragenfeld gehöret dem Baron Fenn Weitenberg von Drölenhorst, der allerdings wegen seiner ruchlosen Taten in proscptione ist – derohalb ein gesetzloser Räuberbaron also, der nach letzten Mitteilungen nur deswegen noch nicht der Gerichtsbarkeit überantwortet wurde, weil unsere tapferen Weidener Mannen und Frauen noch immer gegen die Orken in der Grafschaft Bärwalde für unser Land kämpfen.

[...]“

Census Waldemariensis (Auszug)

„Volks- und Steuerzählung der Weidener gegeben von Seiner Hoheit Waldemar von Weiden und durchgeführt im Jahr 16 Seiner Zwölfgöttlichen Magnifizienz Kaiser Hals.

[...] Das Dörfchen Dragenfeld hat 287 Einwohner und bringt wegen des unsittlichen Räuberbarons Fenn Weitenberg von Drölenhorst keine Steuern ein. Die Burg Turm Drachentodt ist unbewohnt, die ehemaligen Wehranlagen sind nicht gepflegt.

[...]“

Register aller seltsamen und bedrohlichen Vorfälle beim Bau der Herzogstraße

11. Rahja 21 – Wieder Keuche: Erneut Krankmelden von Männern wegen Verdachts auf Blaue Keuche. Arbeiten verzögern sich. Medicus ist bestellt, um den Ausbruch bei der gesamten Gruppe zu verhindern.

23. Praios 22 – Drachensichtung: Ulmbert Brotzenbieg beteuert aufrichtig, letzte Nacht einen Drachen übers Gelände fliegen gesehen zu haben. Niemand kann es bestätigen. Vorsicht ist dennoch geboten.

30. Firun 22 – Begegnung: Heute kam ein seltsamer, schwarz gekleideter Hüne auf einem dunklen Gaul und beobachtete die Arbeiten von einem Hügel aus. Sagte nichts, fragte nichts und verschwand wieder nach der ersten Aufforderung.

15. Phex 22 – Einige Rotpelze: Heute haben wir einige Goblins entdeckt, die die Gegend durchstreiften. Kleinere Scharmützel.

28. Peraine 22 – Angriffe: Wir konnten etwa zehn Goblins zurückschlagen. Kleinere Verletzungen bei einigen Kämpfern. Fragirard hat einen Finger eingebüßt.

2. Ingerimm 22 – Goblinüberfall: Wie schon neulich haben sie es versucht, doch die ersten Angreifer wurden geschlagen, der Rest zog sich zurück.

Geschichten und Berichte aus Weiden

Dunkler Schrecken

„[...] So begab es sich, dass Wohlgeboren Walmir von Riedbeshoff, Edler zu Greifenfurt und Sonnenobrist der Praiosgarde, vor nunmehr fast 700 Praiosläufen während der Schacht um die Acheburg zu Tode kam. Nun – ganz ist dies nicht richtig ausgedrückt, fand man ihn doch erst Tage nach der Schlacht in einem Erlengebüsch und erst nach Wochen im Siechtum verstarb er unter dunklen Umständen.

Seit diesen Tagen geht ein Schrecken in der Acheburg um - und jeder Reisende sei gewarnt, einen großen Bogen sollte er um die Burg machen! Manch unbedachter Wandergesell, der sich Schutz vor den Wölfen in dem Gemäuer versprach, ward nie wieder gesehen ... [...]“

Die Rotpelze

„[...] so dass dieser Tage wieder vor den boshafte Rotpelzen - den Goblins – gewarnt werden muss. Nicht nur, dass sie sowohl die Rote Sichel als auch den Goblinpfad für sich beanspruchen – was unser Herzog Waldemar sich natürlich aufs Äußerste verbittet – und somit für Unruhe sorgen, nein, es wird auch immer wieder berichtet, dass diesen kleinen Kobolden das Menschenfleisch genauso schmeckt, wie der Has‘ oder das Reh.

Man hat sie auch schon unter so manchen Orkgruppen gesehen, wo sie als Späher oder Haustier gehalten werden. Über die Lernfähigkeit der Rotpelze gab einst ein schwarzes Buch Auskunft, doch diesem hat sich Praios angenommen [...]“

"... Dies ist die Nachricht aus einer Zeit, in der alles anders wird...

Als das Tier seinen Stein nicht findet, erzählt man von AM in der Zukunft, und SEM Freund wird sterben oder nicht...

Wenn ein Vogel-Sohn von einer Schlangen-Tochter ermordet wird, strahlt alles auf der Welt und der König der Welt wird einen dritten Namen tragen...

Wenn der König aus Borons Land in ein Goldland geschickt wird, werden viele Blutende Götter ihre Herzen dem Vogel hineinstoßen, und ein Fuchs wird so heißen wie ein Verwandter und eine Verwandte...

Wenn der Tod beschworen wird, wird der Himmel zusammenstürzen, und es wird ein Krach und Sturm geben unter den Menschen und den Licht-Menschen ...

Dann wird einer mit siebzig Taten erscheinen und sein Funkeln wird sein der Name von AM..."

„...Dies ist die Kunde von den Zeiten, wenn sich das Angesicht der Welt wandeln wird..

Wenn die Echse seinen Kristall verliert, wird sich die Kunde verbreiten von SEINER künftigen Kraft, und SEIN Freund stirbt und findet keine Ruhe...

Wenn der Sohn des schwarzen Vogels von der Tochter der Schlange vernichtet wird, erhebt sich wieder ein strahlendes Tuch, und der Inhaber des Tuches wird sein der dritte des Namens...

Wenn der Kalif aus Borons Schoß ins Goldene Land gejagt wird, werden die Meerscharen des Blutgottes ins Herz des goldenen Vogels stoßen, und ein Sohn des Fuchses wird den Namen seines Onkels und seiner Tante tragen...

Wenn der Tod im Toten beschworen wird, werden sich auf tun die Sphären, und es wird sein ein Klagen und jammern unter den Zauberern und Nichtzauberern und den strahlenden Strahlenden...

Dann wird kommen der Erste der sieben Boten und seine Nachricht wird sein der almadine Stein und das Wissen SEINES Namens..."

„... Dies ist die Kunde von den Zeiten, wenn sich das Angesicht der Welt wandeln wird..

Wenn der Drache seinen Karfunkelstein verliert, wird sich die Kunde verbreiten von SEINER künftigen Macht, und SEIN Diener stirbt und kann doch nicht sterben...

Wenn der Sohn des Raben von der Tochter der Schlange niedergestreckt wird, erhebt sich wieder das leuchtende Zelt, und der Herrscher des Zeltes wird sein der dritte seines Namens...

Wenn der Kaiser aus Borons Schlund ins Goldene Land vertrieben wird, werden die Legionen des Blutgottes ins Herz des Greifen stoßen, und ein Sohn des Fuchses wird den Namen seines Oheims und seine Muhme tragen...

Wenn der Tote den Toten beschwört, werden sich auf tun die Sphären und es wird sein ein Heulen und Zähneknirschen unter den Zauberern und Gegenzauberern und den Leuchtenden Erleuchteten...

Dann wird erscheinen der Erste der Sieben Gezeichneten, und sein Zeichen wird sein der Rubin und das Wissen um SEINEN Namen..."